

Uli Grunewald

## **Hochzeits- und Trauredede Impression 1**

*... Als ich die beiden das erste Mal traf, saßen wir bei herrlichstem Wetter an den Gestaden des Süßen Sees und tranken genüsslich eine Weißweinschorle, die war kühl und trocken. Kühl und trocken war unser erstes Gespräch ganz und gar nicht. Janet plauderte fröhlich drauf los, Jens gab richtungsweisende Kommentare. So haben wir uns kennengelernt und waren uns sogleich sympathisch. Das Kennenlernen von Janet und Jens verlief viel schwieriger und ging ungefähr so:*

*Den Partner fürs Leben zu finden, den man liebt, vertraut, mit dem alt werden möchte, diese Hoffnung hatten die beide so ziemlich aufgegeben. Janet und Jens hatten sich mit ihrem Leben arrangiert und soweit ganz gut eingerichtet. Und doch war da dieses Defizit, seine Freuden und Sorgen nicht gemeinsam mit einem liebevollen Gefährten teilen zu können.*

*Janet hatte zwar bereits mehrfach den plüschig-grünen Stofffrosch aus Leons Spielkiste hingebungsvoll geküsst, aber der zeigte sich verstockt und wollte partout nicht zum Prinzgemahl mutieren. Gut, wenn es dann eine Freundin gibt, die die Online-Partnersuche nicht bloß empfehlen, sondern auch gleich noch spendieren.*

*Auch Jens hatte versucht, seine Prinzessin für sich zu finden. Jeden Tag guckt er sich als Radiologe viele Fotos an. Doch die sind nur schwarz-weiß und im Kämmerchen beim Diagnostizieren, kann man auf jenen Bildern nur schwer die hübschen Frauen dieser Welt entdecken.*

*Partnervermittlung Elite.de hetzt Eliten aufeinander. Und gottlob, in diesem Pool schwamm auch unser Jens, genauso wie unsere Janet.*

*Und potztausend: So wurden sie fündig. Er sah sie und sie sah ihn. In jenem Jet. Nun wurden Mails hin und her geschaufelt, Telefonate geführt und sonstige Kommunikationsformen allumfassend und gern bemüht. Ernsthaft bemüht haben sich die beiden dann recht bald ganz schrecklich um den anderen. Anfänglich war Jens noch verhalten zögerlich bis taktisch reserviert, plädierte zunächst nur für eine bescheidene Tasse Kaffee, die man zusammen unverbindlich nehmen könnte. Denn Rückzugsmanöver wären im Bedarfsfall so viel leichter zu lancieren und unnötige Kosten blieben einem gleich noch mit erspart.*

*Doch davon sollte keine Rede sein. Denn Janet hatte vor dem heimischen Spiegel längst alle weiblichen Register gezogen. Begeistert vom zarten Schmelz der schönen Blondine, war Jens schon beim ersten Treffen ganz von den Socken, hin und weg. Zwar spulte er als kalkulierender Skeptiker zeitgleich alle gängigen Blondinen-Witze gedanklich ab und wurde doch beizeiten eines Besseren belehrt. Denn das allenthalben bekannte Klischee, blond, schön, blöd und auch noch Friseurse!!!, traf nun ganz und gar nicht zu. Janet bezauberte Jens nicht nur durch äußerliches Ebenmaß und Glanz, sondern ebenso durch Eloquenz und Geisteswitz. Und als Sie dann noch die bundesdeutsche Parteienlandschaft in ihrem kniffligen Pluralismus mustergültig und bravourös beschrieb, wurde aus den geplanten zwei Tassen Kaffee ein komplettes Wochenende im Ambiente allerfeinster Hotellerie. Sie hatten sich gefunden und Kosten spielten nun längst keine Rolle mehr....*

*... Dass die beiden sich lieben, ist klar und für alle unschwer zu erkennen. Sonst wären wir in schönster Runde hier nicht versammelt. Doch was lieben Janet und Jens noch: An aller erster Stelle natürlich ihre beiden tollen Söhne Lion und Leon. Die beiden verstehen sich prächtig und bei diesen Vornamen, die bereits allenthalben für originelle Situationen sorgten, ist das ja auch kein Wunder. Jens und Janet sind zu recht mächtig stolz auf ihre beiden.*

*Und ihre Familie, ihre Freunde sind ihnen ganz wichtig, das ist ja klar.*

*Janet liebt außerdem ihren randvollen Schminkkoffer und ihren Kleiderschrank, auch randvoll, mit totsicheren Klamotten. Und sie möchte die Welt erkunden, aber bitte ohne dabei mit Menschenmassen in engen Räumlichkeiten eingesperrt zu sein. Das verabscheut sie gar sehr. Wenn alles passt, redet sie gern und durchaus viel. Jens meint sogar, ihr lägen besonders Themen dann am Herzen, wenn sie von denen nicht allzu viel versteht, unerschöpflich, geradezu inflationär, könne sie dann plaudern und die ratlosen Experten würden interessiert versuchen, ihrem Kunterbunt-Diskurs zu folgen.*

*Dabei hat Janet durchaus die Welt von grundverschiedenen Perspektiven aus erkundet, hat Einiges erprobt und ausprobiert. Als Friseurin hat sie so manchem den Kopf gewaschen, später in Berlin Geldgeschäfte überwacht und Renditen ausgeschüttet, dann Benzin, den allerdings hat sie verkauft, danach Markenklamotten. Hat Menschen Jobs beschafft und im Beauty-Management hilfreich assistiert. Bei alledem blieb Letzteres doch ihre Passion und Leidenschaft. Und nun lernt sie komplett alles noch mal neu, was der Schönheit, der Entspannung und der Neubelebung dient. Die Thüringer sollten schon mal Obacht geben, denn bald möchte sie denen ein solch wundervolles Labsal bieten.*

*Und ihr Mann an ihrer Seite unterstützt sie ganz sehr bei all dem engagierten Tun. Jens meint weiter, dass Ihr lebenswertes, hilfsbereites und sensibles Naturell gehörig helfen wird, Ihren Traumjob später erfolgreich zu gestalten. Beim Papierkram, Pünktlichkeit und Tempohalten allerdings, da möchte er ihr allemal und stets gern Vorbild sein. Und wo wir schon dabei sind, wollen wir nun unseren Bräutigam mal ein wenig in die Mangel nehmen.*

*Jens liebt seit jeher die Natur. Ihr wollte er planmäßig gezielt Struktur verpassen und als Bauer mit Abitur sein Geld*

*verdienen. Zu wenig hatte er dabei bedacht, dass man dann so richtig knuffen muss. Mit Weitblick und Besonnenheit entschied er sich statt für die Blaumann-, lieber für die Weißkittelinnung -und hat das nie bereut. Seine Wege übers Land nimmt er außerdem auch so, denn als Honorar-Doktor ist er ständig unterwegs, macht astreine Befunde und astreine Kohle, ist unabhängig und sein eigener Chef.*

*Nun allerdings wünschen sich die zwei für ihre Zukunft mehr Stetigkeit und wohltuende Behaglichkeit, bauen deshalb an schönster Stelle ein schickes Haus. So wird ihr Glück im Weimarer Ländle bald seine feste Wohnstatt finden ...*